

# Ein Chor auf dem Weg nach oben

A-cappella-Ensemble „Sing Sing“ singt bei Bundeswettbewerb – Konzert zum zehnjährigen Bestehen

„Sing Sing“ besteht seit zehn Jahren und darf sich im Jubiläumsjahr auf ein wichtiges Konzert freuen: Als einer von deutschlandweit neun Chören fährt das Ensemble im Mai zum Bundesentscheid des Chorwettbewerbs nach Dortmund.

Von SZ-Mitarbeiter  
Marko Völke

**Saarbrücken.** Wenn ein Chor heißt, wie ein berüchtigtes Gefängnis, dann muss es dazu eine Erklärung geben: „Musik ist für uns etwas, das uns fesselt, nicht mehr loslässt, uns gefangen nimmt“, steht für die acht Mitglieder des saarländischen A-cappella-Ensembles „Sing Sing“ fest. In diesem Jahr feiert das Oktett, dessen Repertoire aus Pop-, Musical-, Swing- und Jazz-Songs besteht, sein zehnjähriges Jubiläum – und hat sich zu seinem runden Geburtstag einiges vorgenommen.

Beim Saar-Chorwettbewerb 2009 belegten die Sänger bei den „Vokalensembles – Jazz-vokal etc.“ Platz eins. Damit qualifizierte sich „Sing Sing“ als einer von deutschlandweit neun Chören zum Bundesentscheid des Wettbewerbs im Mai in Dortmund.

Für diesen großen Auftritt proben die Hobby-Musiker, deren Berufe vom Bauingenieur über einen Speditionskaufmann bis zum Sportlehrer reichen, schon fleißig: „Die Musik bedeutet uns sehr viel“, sagt der musikalische Leiter Jürgen Kä-



Acht Sänger machen vor Freude über das zehnjähriges Bestehen ihres Ensembles Luftsprünge: Der Chor „Sing Sing“. Foto: SZ/Privat

fer und ergänzt: „Wir haben uns selbst ein sehr hohes Niveau gesetzt.“ Für ihre große Leidenschaft würden die Mitglieder, die alle über eine fundierte Gesangsausbildung und Chorerfahrung verfügen, einen großen Teil ihrer Freizeit opfern.

Doch vor dem Sängerwettbewerb steht am Freitag, 22. Januar, 20 Uhr, in der Illipse in Illingen noch ihr Jubiläumskonzert an: „Das ist ein Geburtstagsgeschenk für uns und unsere Fans“, sagt Käfer, der sich auf den Abend freut. Denn für die-

sen Abend konnte die Formation die bekannte Gruppe Maybebop engagieren, die als Stars der deutschen A-cappella-Szene gelten. Der Chorleiter wurde bei ihren früheren Auftritten im Saarland nicht nur auf das Quartett aufmerksam, sondern auch selbst zum Fan und verpflichtete sie.

Vor dem Konzert studieren „Sing Sing“ mit Maybebop in einem Workshop gemeinsam eine spezielle Version des Volksliedes „Ade zur guten Nacht“ ein. Es beginnt klassisch und wird

dann zum Swingtitel. Arrangiert wurde das Stück von Oliver Gies. Von Gies, einem Maybebop-Mitglied, stammen auch die Noten zu einem Pflichttitel des Chorwettbewerbes: eine A-cappella-Version des harten Rammstein-Hits „Engel“.

Zu den bisherigen Höhepunkten von „Sing Sing“ gehören für Käfer neben Fernsehauftritten und einem Konzert in Weinheim vor 800 Zuschauern auch die gemeinsamen Probewochenenden: „Da wächst man noch ein Stück weiter zusam-

men. Inzwischen fühlen wir uns schon fast wie eine kleine Familie“, erklärt der Chorleiter. Neben Sabine König, Martina Muschalik, Gabi Sänger-Antoni, Sabine Schmidt-Stolle, Edgar und Guido Weiß gehört auch seine Frau Andrea zu dem Ensemble. Für die Zukunft haben sich die singenden Saarländer zum Ziel gesetzt, eine CD aufzunehmen sowie eigene Songs zu schreiben.

**Im Internet:**  
[www.singsingers.de](http://www.singsingers.de)